

# WAHR ODER FALSCH

## FÜR 9-12 JAHRE

# Wahr oder falsch - Moderationshinweise begleitend zum Online-Spiel

**Inhalt:** Wir nutzen das Internet jeden Tag. Aber kennen wir uns auch gut damit aus? Und können wir alles glauben, was im Internet steht? In diesem Online-Spiel geht es um Aussagen, bei denen die Spieler einschätzen sollen, ob sie wahr oder falsch sind. Zu jeder vorgelesenen Aussage gibt es die Auflösung mit Hintergrundinfos und Tipps.

**Zielgruppe:** 9-12 Jahre

**Form:** Gruppengröße von 1 - 30

**Dauer:** 5 – 15 Minuten

**Material:** PC oder Tablet mit Internetzugang

**Link:** <https://wecare.telekom.com/de/quiz-wahr-oder-falsch-kj/>

**Anleitung:**

- Der Moderator führt die Mitspieler durch das Online-Spiel.
- Nach jeder Frage kann der Moderator weitere Hintergrundinformationen geben und mit den Mitspielern über die Aussagen sprechen:
  - Habt Ihr es gewusst?
  - Warum glaubt Ihr ist das so?
  - Habt Ihr das schon selbst erlebt?
  - Habt Ihr selbst schon mal eine Lüge im Internet entdeckt?

# Hintergrundinfos zu Faktencheck – bitte vor Durchführung lesen

## Wie kann man im Internet prüfen, ob eine Information stimmt?

- Im Internet und in Chaträumen wird jeden Tag viel geschrieben. Oft weiß man gar nicht, ob das was da steht, wahr oder falsch ist. Manchmal glauben wir es, nur weil es ein Freund geschrieben hat.
- Wenn man sich unsicher ist, ist es wichtig herauszufinden, ob es stimmt oder nicht.
- Dazu kann man das Internet nutzen oder auch andere Medien, wie Bücher oder Zeitschriften. Oder die Eltern oder Lehrer fragen. Das nennt man Faktencheck. Man kann auch prüfen, ob Bilder wahr oder falsch sind, z.B. über die Google-Rückwärtssuche.
- Wichtig ist, erst zu überprüfen, ob etwas wahr oder falsch ist, und dann erst zu liken oder die Information mit anderen zu teilen.
- Wenn man herausfindet, dass etwas falsch ist, ist es wichtig, das zu schreiben, damit der Absender und alle anderen Leser es erfahren.

## Warum ist das wichtig?

- Das Internet bietet viele Möglichkeiten: Man kann mit Menschen aus der ganzen Welt Nachrichten schreiben, man kann Serien gucken, Computerspiele spielen und vieles mehr. Aber nicht alles, was im Internet passiert, ist gut. Deswegen ist es wichtig, sich gut damit auszukennen und nicht auf Lügen hereinzufallen.

# Was im Internet steht, stimmt immer.

## Die Aussage ist falsch!

- Im Internet kann jeder schreiben, was er will. Auch wenn es eine Lüge ist. Oder ein Fehler. Mit oder ohne Absicht. Niemand prüft ob stimmt, was dort geschrieben steht.
- Deswegen ist wichtig, nicht alles zu glauben sondern sich zu informieren und dabei verschiedene Quellen zu nutzen:
  - unterschiedliche Suchmaschinen (wie FragFINN, blinde-kuh.de,...)
  - weitere Internetseiten: Sagen sie das gleiche?
  - Hinterfragen: Sind die Informationen schon veraltet?
  - Prüfen: Wer hat es geschrieben? Kann man dem Autor trauen?
  - auch andere Medien lesen, zum Beispiel Bücher oder Zeitungsartikel

# Trolle gibt es nur im Märchen.

**Die Aussage ist falsch!**

- Es gibt auch Trolle im Internet. Gemeint sind damit Personen, die mit Absicht im Internet andere beleidigen oder provozieren, um sie wütend zu machen.
- Sie sind nicht immer leicht zu erkennen
- Hinweise auf einen Troll können sein:
  - sie nutzen nicht ihren echten Namen
  - schreiben oft mit Fehlern
  - schreiben alles in GROßBUCHSTABEN
  - verwenden viele !!!!!

# Türken essen am liebsten Döner.

## Die Aussage ist falsch.

- In der Türkei gibt es weniger Döner als in Deutschland. Er ist Fastfood Nr. 1 in Deutschland.
- Jeden Tag werden 3 Mio. Döner verkauft. Das sind 100 verkaufte Döner auf 1 verkaufte Currywurst.
- Geraten oder gewusst? Nachlesen kann man es über Kinder-Suchmaschinen im Internet, z.B. [FragFINN.de](http://FragFINN.de), [blinde-kuh.de](http://blinde-kuh.de) oder [helles-koepfchen.de](http://helles-koepfchen.de). Auch [google.de](http://google.de) oder [ecosia.de](http://ecosia.de) sind Suchmaschinen im Internet – diese am besten gemeinsam mit den Eltern nutzen.

# Im Internet schreiben Roboter.

## Die Aussage ist wahr!

- Auch im Internet gibt es Roboter. Man nennt sie Bots. Man kann gegen sie spielen und mit ihnen chatten. Viele Bots werden aber zur Beeinflussung von Meinungen eingesetzt, in dem sie Angst und Hass schüren.
- Besonders häufig werden sie bei Wahlen eingesetzt. Zum Beispiel, um die Meinungen der Wähler so zu beeinflussen, dass sie einer bestimmten Partei ihre Stimme geben.
- Oft merkt man gar nicht, dass ein Bot schreibt.
- Wie kann man Bots erkennen?
  - Prüfung des Profils: Ist der Name komisch? Gibt es persönliches, z.B. Urlaubsfotos?
  - Schreibt er Tag und Nacht? Menschen brauchen Pausen!
  - Schreibt er immer zum gleichen Thema?
  - Beantwortet er Rückfragen? Darauf sind Roboter meistens nicht programmiert.

# Cybermobbing kommt nicht häufig vor.

## Die Aussage ist falsch!

- Unter Cybermobbing versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen von Anderen, über Internet oder Telefon, über einen längeren Zeitraum hinweg. 15% der Jugendlichen waren schon einmal Opfer von Cybermobbing, jeder 2. Jugendliche hat Erfahrung mit Hass im Netz.
- Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz hilft! Es verpflichtet Betreiber von Internet-Plattformen, strafbare Inhalte z.B. Beleidigungen zu löschen, wenn sie ihnen gemeldet werden.
- Was können Betroffene tun?
  - Hilfe holen: bei Eltern, Lehrern oder anderen Vertrauenspersonen
  - Dokumentieren: Beweise durch Screenshots sichern
  - den Absender blockieren
  - Melden: viele Plattformen bieten diese Funktion
  - Anzeige bei der Polizei erstatten
- Weitere Informationen gibt es zum Beispiel auf [www.exclamo.org](http://www.exclamo.org)



# Jeder hat das Recht, Politik mitzugestalten.

**Die Aussage ist wahr!**

- Jeder, den etwas stört oder der sich über ein Thema beschweren möchte, kann eine Petition starten. Wenn der Petition viele Menschen zugestimmt haben, müssen Politiker sich damit beschäftigen.
- Dass man das darf, steht in Artikel 17 unseres Grundgesetzes.
- „Petition“ kommt aus dem Lateinischen und meint „Bitte“ oder „Gesuch“.
- Auch Kinder und Jugendliche können Petitionen starten, hierfür gibt es keine Altersbestimmung.